

TOP 4: Fokusthema Zentrale Basisdienste

Status und Verfügbarkeit

18. AL-Runde 07.09.2022

Agenda

1. Status der Basisdienste
2. Status der Infrastrukturprojekte
3. Fazit und Ausblick

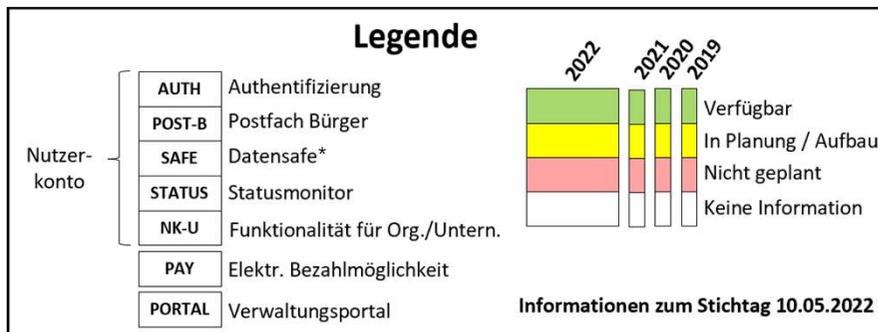
1. Status der Basisdienste

Umsetzungstatus der Portalverbundkriterien

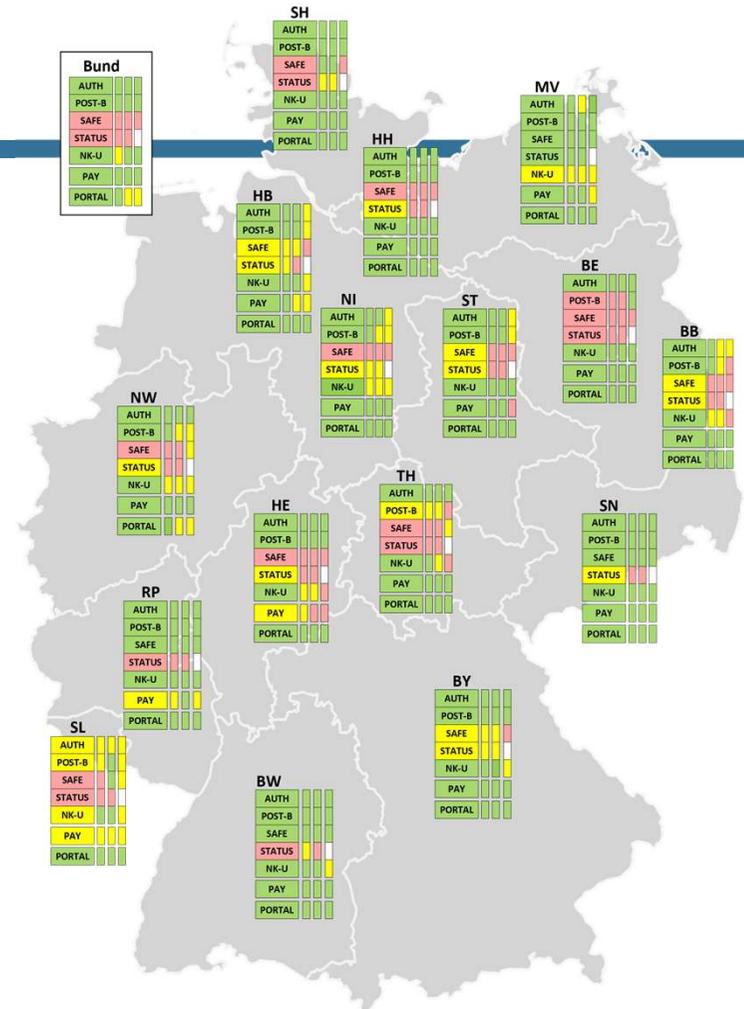
Der **Sachstandsbericht (SSB) zur Umsetzung der Portalverbundkriterien** zeigt jährlich den Umsetzungsfortschritt in den Ländern zu den Basisdiensten nach IT-PLR Beschluss 2018/40.

Die nächste Abfrage des Status der Portalverbundkriterien findet im September für den SSB 2022 statt.

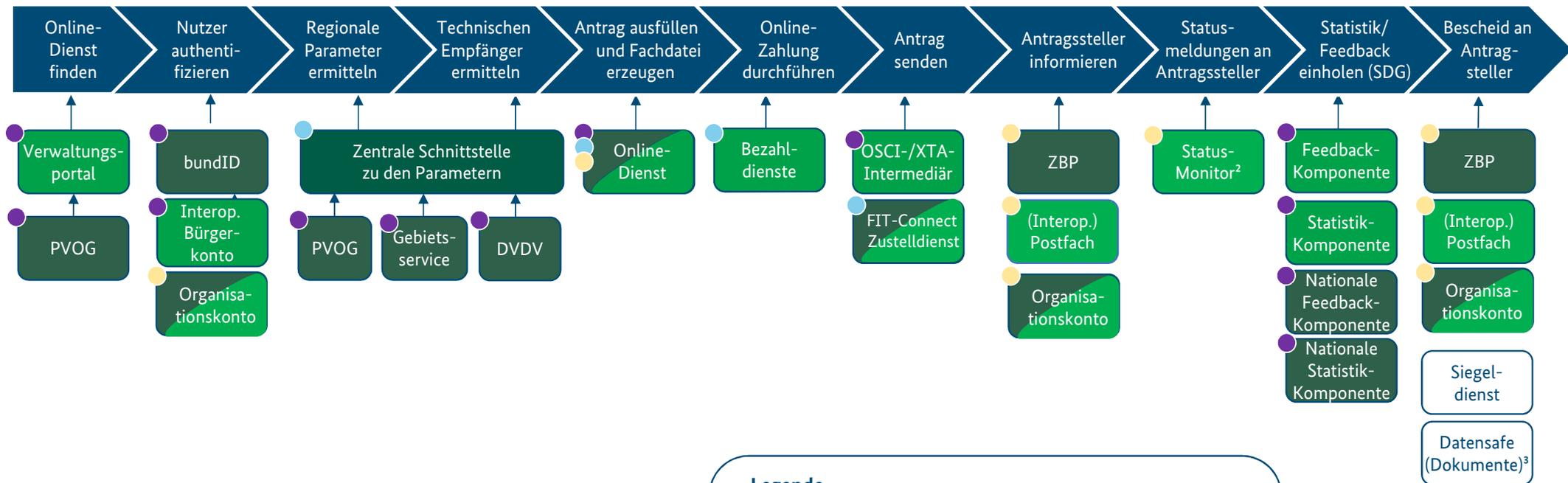
Nebenstehende Grafik enthält den Stand 10.05.2022, nächste Aktualisierung zur AL-Runde am 09.11.2022.



*Der Datensave ist kein verpflichtender Umsetzungsbestandteil



Elemente des Portalverbunds entlang eines Antragsprozesses¹



¹ Vgl. Beschluss IT-PLR 2018/40 und SDG-VO

² Der Statusmonitor wird derzeit im föderalen IT-Architekturboard konzeptionell geklärt.

³ Eine Entscheidung bzgl. Datensafe (Dokumente) steht noch aus.

⁴ Zentrales Bürgerpostfach

BundID – Nutzerkonto des Bundes, inkl. Zentralem Bürgerpostfach (ZBP)

Hintergrund:

- Die BundID dient der Identifizierung und Authentifizierung von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen von digitalen Verwaltungsleistungen.
- Die BundID unterstützt Authentifizierungsmethoden in allen in Deutschland verwendeten Vertrauensniveaus „substantiell“ (ELSTER-Zertifikat), „hoch“ (Smart-eID, eID/eIDAS), sowie die Basisregistrierung (Nutzername/Passwort).
- Die BundID verfügt weiterhin über ein Postfach, über das rechtssicher digitale Bescheide durch Behörden an Bürgerinnen und Bürger bereitgestellt werden können.
- Als Interimslösung wird über eine Authentifizierung mit BundID die Teilnahme am elektronischen Rechtsverkehr der Justiz ermöglicht.
- Gemäß IT PLR Beschluss 2022/04 wird auf Grundlage des BundID-Postfachs ein zentrales Bürgerpostfach entwickelt.

Status und nächste Schritte:

- Seit Mai 2022 steht die **BundID** zusätzlich zur englischen auch in ukrainischer und russischer Sprache zur Verfügung.
- Ende September soll die Integration des ukrainischen Authentifizierungsmittels DIIA erfolgen.
- Bis Ende Q4/2022 ist ein Design-Relaunch der BundID geplant. Dieser fokussiert sich auf eine Überarbeitung der UX und eine bürgernahe Sprache und wurde durch div. Nutzertests validiert.
- Das **zentrale Bürgerpostfach** (ZBP) befindet sich seit Anfang August 2022 in der Entwicklung.
- Es ist geplant, bis Ende 2022 Testmöglichkeiten für das ZBP bereit zu stellen.
- Perspektivisch umfasst das ZBP u.a. auch Bidirektionalität, Interoperabilität sowie die Justizkommunikation.

Einheitliches Organisationskonto (eOK) Bausteine 1-6

Hintergrund:

- Das Organisationskonto dient dazu, digitale Verwaltungsleistungen verschiedenster Behörden über einen deutschlandweit einheitlichen Zugang für Unternehmen und Organisationen inklusive integrierten Postfach für Mitteilungen und behördliche Bescheide nutzbar zu machen.
- Die Authentifizierung am Organisationskonto erfolgt mittels ELSTER-Organisationszertifikaten. Je Organisation können bis zu 250 Zertifikate beantragt werden.
- Das Organisationskonto besteht aus sechs Bausteinen, von denen vier federführend von Bayern ((1) Weboberfläche, (2) Authentifizierungsschnittstelle, (3) Postfach, (4) Komfortfunktionalität Single-Sign-On) und zwei weitere von Bremen ((5) OZG-PLUS-Postfach, (6) Autorisierungsmodul) entwickelt werden.

Status und nächste Schritte:

- Aktuell werden zeitgleich inhaltliche Erweiterungen und zusätzliche Bausteine des Organisationskontos sowohl von Bayern (z.B. Handelnde Person) als auch von Bremen (OZG-PLUS-Postfach und Autorisierungsmodul) vorangetrieben.
- Fortlaufende Weiterentwicklungen gem. Anforderungsprozess für Baustein 1-4. Umsetzung der Elster Releases RS.53 - RS.55 bis Ende November 2022.
- Die Pilotierung von Baustein 5 und 6 verschiebt sich ggü. der ursprünglichen Planung von November
- Testbetrieb durch ITZ-Bund nach Projektstopp eBO ungeklärt / Depseudonymisierung ELSTER voraussichtlich erst im November verfügbar.
- Die Anbindung der Schnittstellen des Organisationskontos bei allen Verwaltungen in ganz Deutschland wird sich auch über das Jahr 2022 hinaus erstrecken.

EfA-Parametrisierung

Hintergrund:

- Der Bedarf an einer bundesweiten Parametrisierungslösung ist aus dem EfA-Nachnutzungsmodell entstanden; die Umsetzung der Parametrisierung kann aus den vereinbarten EfA-Mindestanforderungen abgeleitet werden (F3 und P1).
- Das Thema Parametrisierung wurde im Frühling 2021 im föderalen Architekturboard initial adressiert; ein Grobkonzept Parametrisierung wurde im Sommer 2021 im föderalen IT-Architekturboard vorgestellt und abgestimmt.
- Vertiefende Konzepte werden in der Expertengruppe Parametrisierung abgestimmt.
- Parameterabfragen können mit und ohne FIT-Connect erfolgen.

Status und nächste Schritte:

- Das Umsetzungsprojekt wurde gestartet.
- Pilot-EfA-Online-Dienste wurden identifiziert (mit und ohne Online-Zahlung).
- Umsetzung eines MVP anhand der Pilotleistungen bis Oktober 2022:
 - Ziel ist ein frühzeitiger fachlicher und technischer Durchstich mit den Piloten.
 - Die Arbeits- und Expertengruppe EfA-Parametrisierung erstellt für die Umsetzung des MVPs ein Pflege- und DVDV-Eintragungskonzept.
- Es wird an einer weiteren Ausbaustufe des MVPs Umsetzung EfA-Parametrisierung gearbeitet.

FIT-Connect Zustelldienst

Hintergrund:

- OSCI/XTA sind bewährte Standards, um einen behördeninternen Datenaustausch z. B. im Meldewesen zu unterstützen. OSCI/XTA sind in den EfA-Mindestanforderungen als Transportstandard aufgeführt.
- Fachverfahrenshersteller wünschen einfachere und modernere Schnittstellentechnologien, um Antragsdaten zu empfangen. „State-of-the-art“ ist aktuell REST/JSON (und nicht SOAP/XML).
- FIT-Connect Zustelldienst wurde initiiert, um für die Transportstrecke zwischen EfA-Online-Dienst und Fachverfahren zusätzlich einen modernen Transport zu ermöglichen.
- Somit soll u. a. die Anbindung an die Transportinfrastruktur vereinfacht werden (REST/JSON).

Status und nächste Schritte:

- Aktuell steht eine FIT-Connect-Testinfrastruktur für alle zur Verfügung.
- Die produktive Infrastruktur ist vorhanden und aktuell auf initiale Projektpartner beschränkt (Pilotierung).
- Aktuell wird der Schwerbehindertenausweis pilotiert. Go Live hat im April/Mai 2022 stattgefunden.
- Es erfolgen laufende Abstimmungen mit dem BSI (Schutzbedarf hoch). Penetrationstests und WebCheck wurden durchgeführt, die Ergebnisse liegen vor; Schwachstellen werden aktuell seitens FITKO und den betroffenen IT-Dienstleistern beseitigt.

Interoperable Postfächer

Hintergrund:

- Der IT-Planungsrat spricht sich im Juni 2015 für die flächendeckende Verbreitung von Bürgerkonten aus (Beschluss 2015/17).
- In der Folgezeit wird die Umsetzung von interoperablen Bürgerkonten, sowie interoperablen Postfächern als Bestandteil der Bürgerkonten, weiter konkretisiert (insb. Beschlüsse 2018/40, 2018/41, 2019/43 und 2020/04).
- Der Rollout der interoperablen Bürgerkonten (ohne interoperable Postfächer) ist größtenteils abgeschlossen. 13 Länder und der Bund befinden sich im Produktivbetrieb.

Status und nächste Schritte:

- Abstimmungen zwischen Bund und Ländern zu rechtlich-technischen Fragestellungen zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten (§ 9 OZG) sind abgeschlossen.
- FINK-Spezifikation zu den Postfächern in Version 0.7 wird derzeit finalisiert und steht ab Anfang September zur Prüfung bereit
- Beschlussfassung im FINK-Verbund der Spezifikation zu den Postfächern ist für den 27. Oktober 2022 vorgesehen.
- Testmöglichkeit zum Test der Interoperabilität von Postfächern soll zum 31. Dezember 2022 bereit stehen (Verfügbarkeit der FINK.Lab-Postfächer EAP).

Statusmonitor

Hintergrund:

- Beschluss 27. Sitzung IT-Planungsrat 2018/40: Die KG Portalverbund wird beauftragt, ein Konzept für einen Statusmonitor zu erarbeiten.
- Beschluss der KG Portalverbund am 24.03.2021: Auf Basis des erarbeiteten Berichts „Statusmonitor im Portalverbund“ wird das föderale IT-Architekturboard gebeten, das Thema Statusmonitor zu übernehmen.
- Das föderale IT-Architekturboard hat ein Arbeitspaket „Eckpunkte Statusmonitor“ mit Beschluss am 14.03.2022 aufgesetzt.

Status und nächste Schritte:

- Die AG „Eckpunkte Statusmonitor“ hat sich konstituiert und in bisher vier Sitzungen ein Orientierungspapier erarbeitet; dieses wird bis zur nächsten Sitzung des föderalen IT-Architekturboards finalisiert und vorgelegt.
- Die AG hat folgende Definition festgelegt: „Ein Statusmonitor ist eine abstrakte Funktionalität mit Hilfe derer Bürgerinnen und Bürger Informationen darüber erhalten können, in welchem Status sich seine/ihre Anträge befinden.“
- Ziel des Orientierungspapiers ist die Entwicklung einer gemeinsamen Vorstellung zur Gesamtarchitektur, derzeitige Tendenz:
 - Anzeige der Statusübersicht in den Nutzerkonten
 - Datenübertragung über standardisierte Statusnachrichten an das Postfach des Nutzerkontos

Weitere Basisdienste

Nationale Feedback-Komponente (NFK)

- Läuft seit 12/2020 und liefert anonymisierte Daten an EU-KOM
- Wird von allen acht SDG-Unterstützungsdiensten verwendet
- Bislang ein Online-Dienst eingebunden
- Verwaltungsportal des Bundes wurde in 02/2022 angeschlossen
- NFK ist grundsätzlich nachnutzbar für die Länder inkl. Kommunen
- Anfragen zur Nutzung durch Länder und Portale ohne SDG-Bezug nehmen zu

Nationale Statistik-Komponente (NSK)

- Läuft seit 2021 und schickt anonymisierte Reportingdaten halbjährlich an die EU-KOM
- Wird von allen acht SDG-Unterstützungsdiensten verwendet
- Seit 06/2022 im Betrieb beim ITZBund
- Derzeit Verhandlung über Pflege und Wartung mit dem ITZ-Bund

2. Status der Infrastrukturprojekte

Bericht über die Infrastrukturanträge

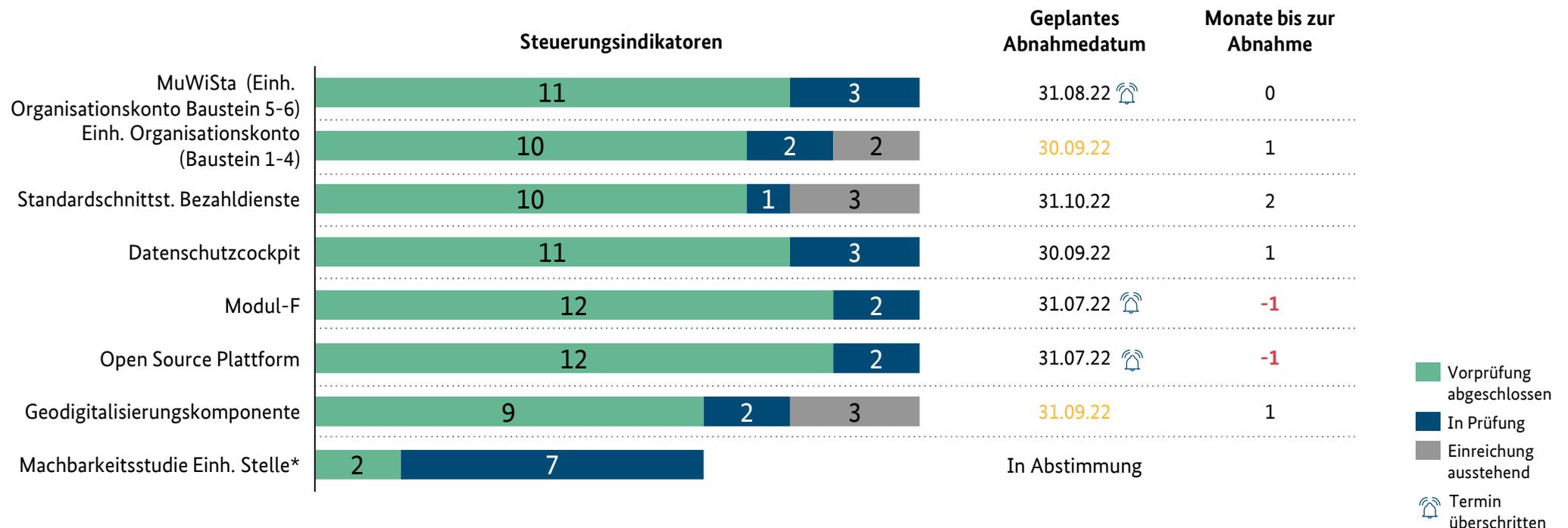
STAND PROJEKTANTRÄGE

Stand: 29.08.2022

Infrastrukturprojekt	FF Ressort / FF Bundesland	Antragsvolumen	Mittel bereitgestellt	Risiko Kosten	Risiko Zeit	Risiko Leistungsumfang	Kommentar
MuWiSta (Einheitliches Organisationskonto Baustein 5-6)	HB 	15.015.000 €	✓				Testbetrieb durch ITZ-Bund nach Projektstopp eBO ungeklärt / Depseudonymisierung ELSTER voraussichtlich erst im November verfügbar.
Einheitliches Organisationskonto (Baustein 1-4)	BY 	22.509.380 €	✓				Die Anbindung der Schnittstellen des Organisationskontos bei allen Verwaltungen in ganz Deutschland wird sich auch über das Jahr 2022 hinaus erstrecken.
Standardschnittstelle Bezahldienste	BMF 	1.937.601 €	✓				Verspäteter Start gefährdet die Pilotierung. Nachfolgezuständigkeit bisher nicht erfolgreich geklärt (Fitko, Kosit), daher Übergabe an verantwortlichen Stelle bis Jahresende unwahrscheinlich. Alternativen werden geprüft.
Datenschutzcockpit (bis 2022)	HB 	6.312.900 €	✓				Verfügbarkeit der Stakeholder und Ressourcenengpässe stellen ein Risiko dar. Minderungsmaßnahmen sind eingeplant.
Modul-F	HH 	11.676.500 €	✓				Die tatsächliche „EfA-Fähigkeit“ des Projekts sowie weitere technische Probleme werden derzeit geprüft.
Open Source Plattform	BMI DG II 2 	1.060.950 €	✓				Verzögerungen seit dem technischem Go-Live unwahrscheinlich; Der aktuelle Leistungsumfang ist leicht reduziert, weitere Leistungen sind in Planung.
Geodigitalisierungskomponente	BY 	2.050.000 €	✓				Projekt mit Verzug gestartet, Zeitplan erreichbar. Zusätzlicher Aufwand für Dokumente zur Meilensteinabnahme stellen eine zeitliche Herausforderung dar und binden Ressourcen.
Machbarkeitsstudie einheitliche Stelle nach § 6b GewO	BY 	3.920.000 €	✓				Aktuell gefährdet kein Risiko die Projektzielerreichung.

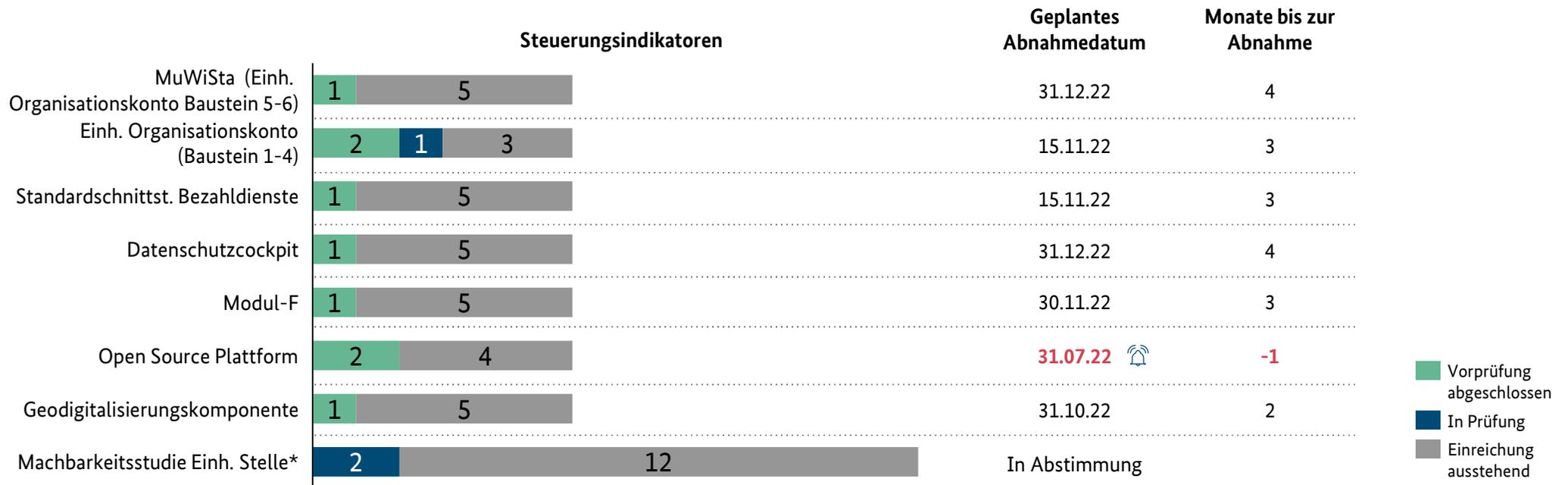
Überblick zur Umsetzung der Infrastrukturprojekte

Aktuelle Zahlen zur Erfüllung des Meilenstein A (Auftragsklärung, Initiierung und Konzeption)



Überblick zur Umsetzung der Infrastrukturprojekte

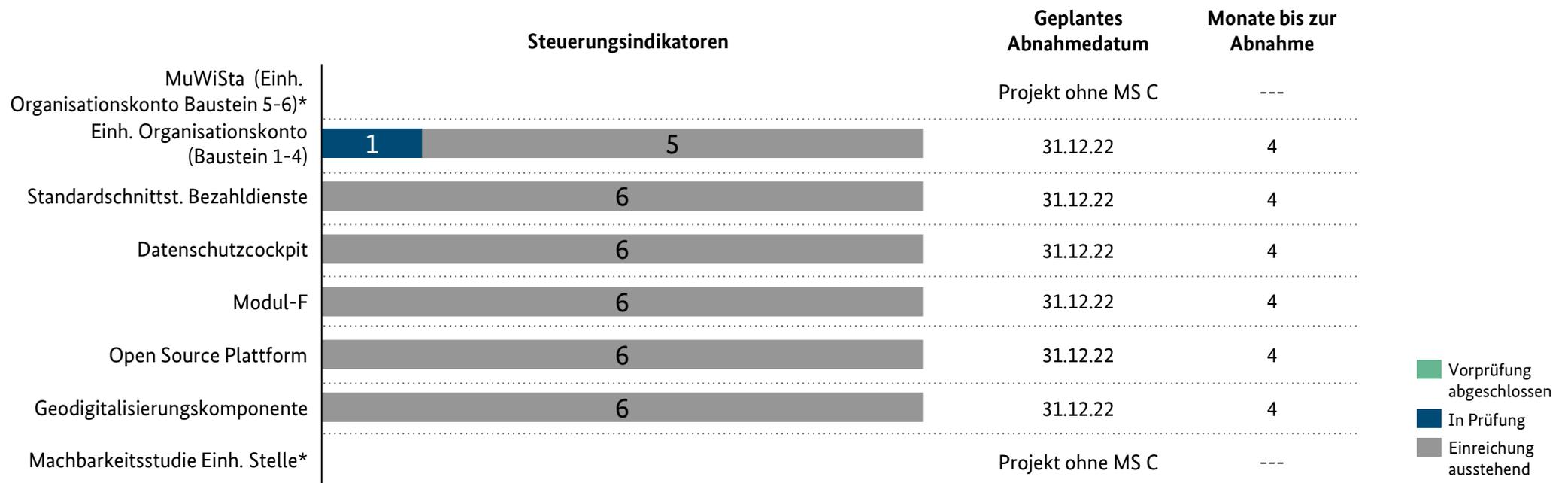
Aktuelle Zahlen zur Erfüllung des Meilenstein B (Umsetzung und Pilotierung)



- Vorprüfung abgeschlossen
- In Prüfung
- Einreichung ausstehend
- Termin überschritten

Überblick zur Umsetzung der Infrastrukturprojekte

Aktuelle Zahlen zur Erfüllung des Meilenstein C (Rollout und Regelbetrieb)



-  Vorprüfung abgeschlossen
-  In Prüfung
-  Einreichung ausstehend
-  Termin überschritten

Projektsteckbrief: MuWiSta (Einheitliches Organisationskonto Baustein 5 und 6)

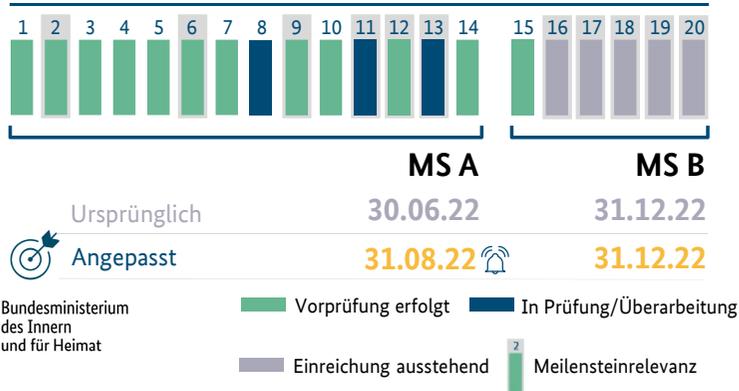
Projektdaten

- **Art:** Infrastruktur Antrag
- **Infrastruktur Antrag-ID:** INF-HB-01
- **Federführendes Bundesland:** Freie Hansestadt Bremen
- **Budget:** 15.015.000,00 €

Vorhaben und Ziel

- Entwicklung des Bausteins, in dem eine OZG, XÖV-, eIDAS-konforme und ressortübergreifende Umsetzung eines Postfachdienstes unter der besonderen Berücksichtigung der Anforderung der Nutzer Organisationen und Anwendungen) und der existierenden Anwendungen und Projekten des IT-Planungsrates umgesetzt wird

Meilensteine und Steuerungsindikatoren



Risikomeldung Projekt

- ● ● **Kosten:** Aktuell nicht als Risiko zu bewerten
- ● ● **Zeit:** Testbetrieb durch ITZ-Bund nach Projektstopp eBO ungeklärt / Depseudonymisierung ELSTER voraussichtlich erst im November verfügbar
- ● ● **Leistungsumfang:** Aktuell nicht als Risiko zu bewerten

Projektsteckbrief: Einheitliches Organisationskonto (Baustein 1 bis 4)

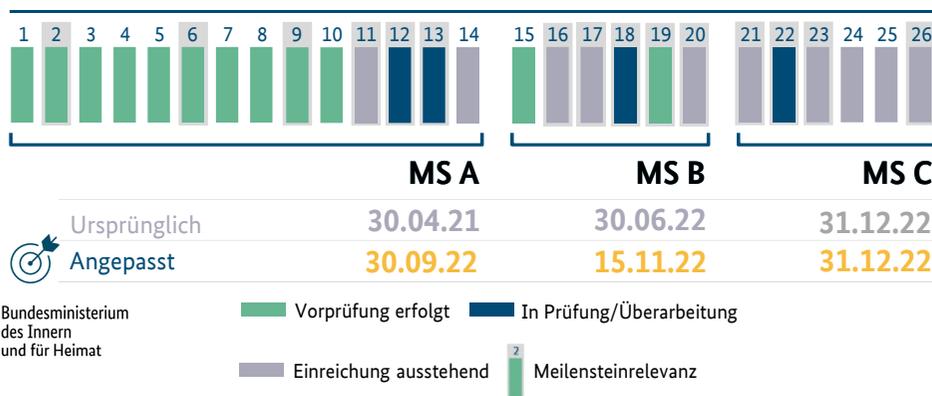
Projektdaten

- **Art:** Infrastruktur Antrag
- **Infrastruktur Antrag-ID:** INF-BY-03
- **Federführendes Bundesland:** Bayern
- **Budget:** 22.509.380,45 €

Vorhaben und Ziel

- Bundesweit einheitliches Identifizierungsmittel für Unternehmen in Onlineantragsverfahren
- Anmeldung über ELSTER-Zertifikate, authentifiziertes Ausfüllen und Absenden von Anträgen, Empfangen von Bescheiden über ein Postfach

Meilensteine und Steuerungsindikatoren



Risikomeldung Projekt

- **Kosten:** zusätzliche Mittel für 2022 wurden bewilligt und zugewiesen
- **Zeit:** Rollout bei allen Verwaltungen wird sich über das Jahr 2022 hinaus erstrecken
- **Leistungsumfang:** Alle im Basiskonzept festgelegten Bausteine stehen in einer Basisversion bereit. Weitere Anforderungen werden über die Projektzeit erfüllt

Projektsteckbrief: Standardschnittstelle zur Anbindung von Bezahldiensten

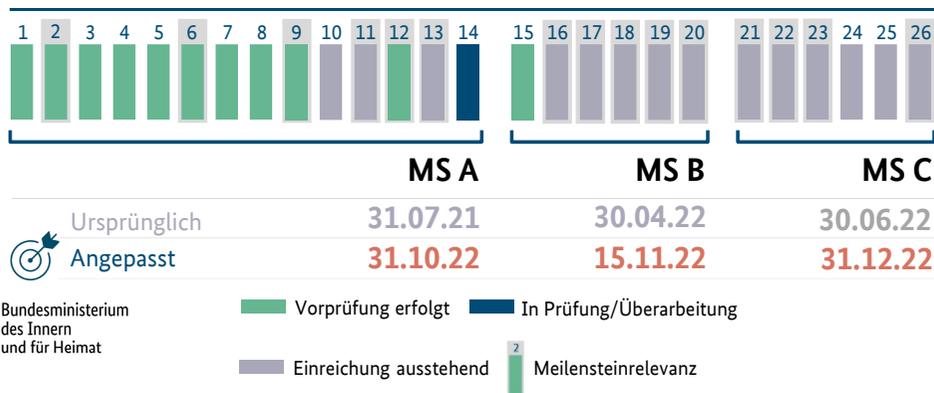
Projektdaten

- **Art:** Infrastruktur Antrag
- **Infrastrukturantrag-ID:** INF-BMF-01
- **Federführendes Ressort:** Bundesministerium für Finanzen
- **Budget:** 1.937.601,00 €

Vorhaben und Ziel

- Zentraler Eckpfeiler im OZG-Vorhaben
- Rechtzeitige und Verwaltungsebenen übergreifende Zurverfügungstellung der Bezahlung von Gebühren
- Einheitliches Prozess zur Bezahlung von Dienstleistungen

Meilensteine und Steuerungsindikatoren



Risikomeldung Projekt

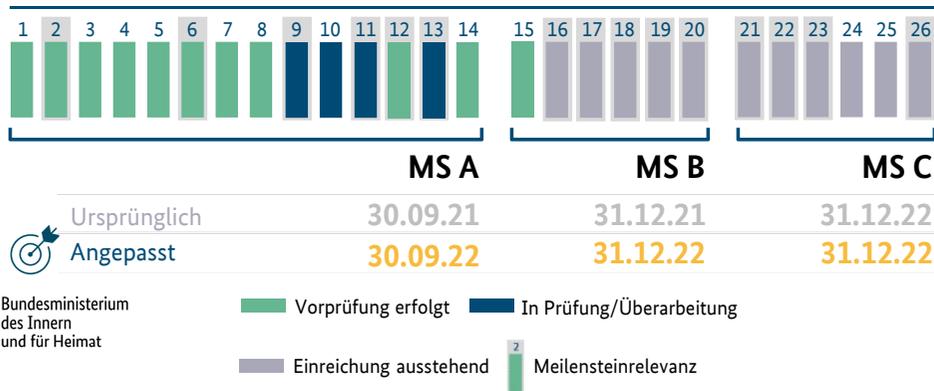
- **Kosten:** Bereits laufende Teilprojekte können die Rechnungen der entsprechenden Dienstleister nicht fristgerecht bezahlen
- **Zeit:** Nachfolgezuständigkeit bisher nicht erfolgreich (Fitko, Kosit), Übergabe an verantwortlichen Stelle bis Jahresende unwahrscheinlich. Verspäteter Start der gefährdet Pilotierung
- **Leistungsumfang:** Durch technische Spezifikation (Sachsen), wird Tauglichkeit der Schnittstelle geprüft

Projektsteckbrief: Datenschutzcockpit

Projektdaten

- **Art:** Infrastruktur Antrag
- **Infrastruktur-Antrag-ID:** INF-HB-03
- **Federführendes Bundesland:** Freie Hansestadt Bremen
- **Budget:** 6.312.900,00 €

Meilensteine und Steuerungsindikatoren



Vorhaben und Ziel

- Bürger soll erkennen können, welche Behörde wann und aus welchem Grund Daten auf Grundlage der neuen ID-Nummer (RegMoG) an andere Behörden übermittelt hat.
- Bürger können sich Protokollierungen von Datenübermittlungen der Register im Datenschutzcockpit (DSC) anzeigen lassen.
- Zusätzlich können Bürger auch über sie gespeicherte Bestandsdaten der Register im DSC anzeigen lassen.

Risikomeldung Projekt

- **Kosten:** Die Kosten der Klärung technischer Detailfragen erweisen sich höher als zum Projektstart veranschlagt
- **Zeit:** Termingerechte Projektumsetzung durch eingeschränkte Verfügbarkeit der Stakeholder, hohe Krankheitsstände (Corona) und Ressourcenengpässe verzögert
- **Leistungsumfang:** Projektumfang wird auftraggeberseitig erweitert

Projektsteckbrief: Open Source Plattform der öffentlichen Verwaltung

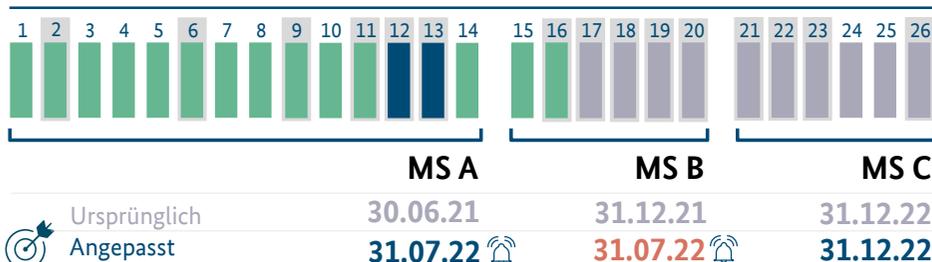
Projektdaten

- **Art:** Infrastrukturvertrag
- **Infrastrukturvertrag-ID:** INF-BW-02
- **Federführendes Bundesland:** Baden-Württemberg
- **Budget:** 1.060.950,00 €

Vorhaben und Ziel

- Schaffung einer Plattform auf der Bund, Länder und Kommunen OS-Lösungen in rechtssicheren und transparenten Strukturen teilen, wiederverwenden und kollaborativ entwickeln können
- Plattform zur Suche nach passender OS-Lösung, strukturierter Ablage von Softwareprojekten und Verwaltung von offenem Quellcode sowie zur Kollaboration

Meilensteine und Steuerungsindikatoren



Risikomeldung Projekt

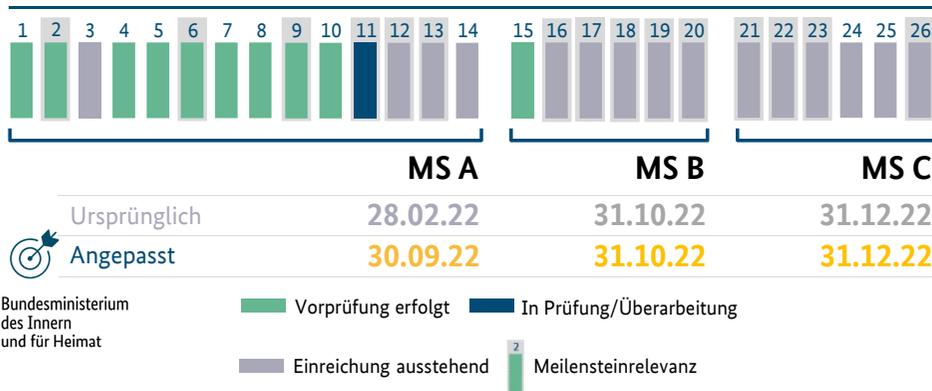
- **Kosten:** Erreichen der Budgetgrenzen oder Verlust der Kostenkontrolle ist aktuell nicht zu erkennen
- **Zeit:** Seit dem technischen Go-Live sind weitere Verzögerungen unwahrscheinlich
- **Leistungsumfang:** Aktueller Leistungsumfang ist gegenüber der Planung leicht reduziert; Weiterentwicklung konkreter Leistungen sind in Planung

Projektsteckbrief: Geodigitalisierungskomponente (GDIK)

Projektdaten

- **Art:** Infrastruktur Antrag
- **Infrastruktur-Antrag-ID:** INF-BY-05
- **Federführendes Bundesland:** Bayern
- **Budget:** 2.050.000,00 €

Meilensteine und Steuerungsindikatoren



Vorhaben und Ziel

- Bereitstellung einer Komponente zur Visualisierung des Antragsgegenstandes auf digitalen Karten sowie zur Erfassung geografischer Informationen auf Basis amtlicher Geoinformationen
- Komponente wird aus Antragsprozess heraus mit Karten- und Funktionssettings an einer Lokalität aufgerufen und erfasste Daten werden an den Antrag bzw. das Fachverfahren übergeben

Risikomeldung Projekt

- **Kosten:** Aktuelle Budgetengpässe sind unwahrscheinlich
- **Zeit:** Zusätzlicher Aufwand für Dokumente zur Meilensteinabnahme stellen eine zeitliche Herausforderung dar und binden Ressourcen
- **Leistungsumfang:** Zum jetzigen Projektzeitpunkt besteht ein mittleres Risiko bzgl. des Leistungsumfangs

Projektsteckbrief: MODUL-F (Modulare Lösung für Fachverfahren)

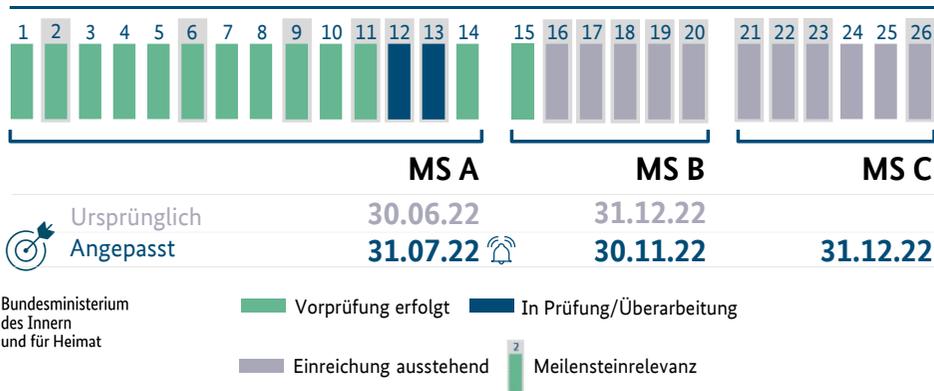
Projektdaten

- **Art:** Infrastruktur Antrag
- **Infrastrukturantrag-ID:** INF-HH-01
- **Federführendes Bundesland:** Hamburg
- **Budget:** 11.676.500,00 €

Vorhaben und Ziel

- Entwicklung einer Fachverfahrensplattform für den bundesweiten Einsatz
- Bereitstellung eines Baukastens mit Basis-Bausteinen für eine schnelle und wirtschaftliche Fachverfahrensentwicklung
- Bereitstellung bereits entwickelter Fachverfahren für Klein- und Kleinstprozesse

Meilensteine und Steuerungsindikatoren



Risikomeldung Projekt

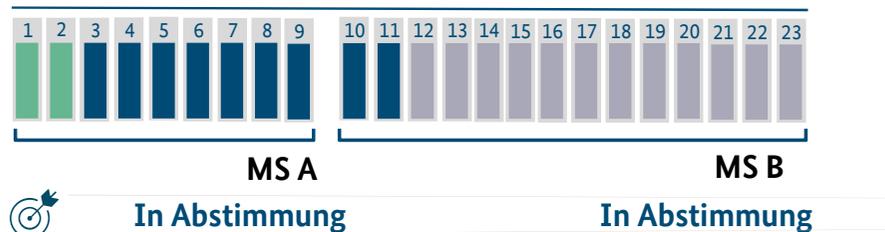
- **Kosten:** Im Plan. Keine Abweichungen erwartet
- **Zeit:** Alle MS und Planungen konnten bisher gehalten werden. Zusammenarbeit der Dienstleister ist verbessert
- **Leistungsumfang:** Die tatsächliche „EfA-Fähigkeit“ des Projekts sowie weitere technische Probleme werden derzeit geprüft

Projektsteckbrief: Machbarkeitsstudie „Einheitliche Stelle“ nach §6b GewO*

Projektdaten

- **Art:** Infrastruktur Antrag
- **Infrastruktur-Antrag-ID:** INF-BY-06
- **Federführendes Bundesland:** Bayern
- **Budget:** 3.920.000,00 €

Meilensteine und Steuerungsindikatoren



Vorhaben und Ziel

- Studie mit dem Ziel zu ermitteln, wie der spezifische Zugang von Unternehmen zu Verwaltungsleistungen optimiert werden kann
- Anforderungsermittlung zur Digitalisierung der einheitlichen Stelle gemäß § 6b GewO
- Auf Basis der Ergebnisse soll eine Entscheidung über die weitere Umsetzung und Finanzierung einer Unternehmensplattform Deutschland getroffen werden

Risikomeldung Projekt

 **Kosten:** Im Plan

 **Zeit:** Im Plan

 **Leistungsumfang:** Im Plan

3. Fazit und Ausblick

Fazit und Ausblick

- Neuer Sachstandsbericht 2022 zur Umsetzung der Portalverbundkriterien wird ab September erstellt; Kurzübersicht wird für AL-Runde am 09.11.2022 erstellt
- Die **Konjunkturpaketmittel** der Infrastrukturprojekte **enden 2022**. Eine weitere Finanzierung seitens des Bundes zum Abschluss von Projekten in 2023 **wird derzeit geprüft**.



Bleiben wir in Kontakt!

ralf.kaeck@bmi.bund.de
onlinezugangsgesetz.de

26 Steuerungsindikatoren zur Qualitätssicherung der 3 Meilensteine – Auftragsklärung, Initiierung und Konzeption (1/2)

Projektphase	Steuerungsindikator ¹	Meilensteinrelevanz ²	Meilensteinkriterium ³
A Auftragsklärung, Initiierung und Konzeption	1 Projektantrag genehmigt		Der Projektantrag wurde durch das BMI Programmmanagement formal geprüft und genehmigt.
	2 Einzelvereinbarung geschlossen	✓	Die Einzelvereinbarung wurde zwischen dem antragstellenden Ressort / Land und dem BMI unterzeichnet und an das BMI Programmmanagement versandt.
	3 Gremienstruktur aufgesetzt		Die Teilnahme aller Projekt- und Umsetzungsverantwortlichen im Steuerungskreis wurde festgelegt.
	4 Politische Verantwortung festgelegt		Ein/e politisch Verantwortliche/-r wurde in der Einzelvereinbarung festgelegt.
	5 Projektverantwortung festgelegt		Ein/e Projektverantwortliche/-r wurde im Infrastrukturantrag benannt.
	6 Wertbeitrag für föderale IT-Infrastruktur herausgearbeitet	✓	Die Schnittstellen zu anderen relevanten Infrastrukturkomponenten im Plattformsystem wurden insbesondere mit Blick auf das OZG (EfA- und OZG Bund-Services), SDG und RegModG identifiziert und das Zusammenspiel grob spezifiziert.
	7 Vorstellung im Architekturboard erfolgt (Die Erfüllung des Indikators ist nicht obligatorisch.)		Das Vorhaben wurde im föderalen Architekturboard des IT-Planungsrats vorgestellt.
	8 Projektskizze erstellt		Ein grober Projektplan unter Nennung von Entwicklung und Pilotierung sowie Produktionsreife u. Rollout wurde erstellt.

¹ Hinweis: Eine Einhaltung der Reihenfolge der Steuerungsindikatoren ist nicht verpflichtend.

² Meilensteinrelevanz: Gekennzeichnete Indikatoren sind für die Erfüllung des Meilensteins essentiell. Die Erfüllung der Indikatoren ist dem BMI nachzuweisen.

³ Meilensteinkriterium: Benennt, wie die Erfüllung des Indikators zu belegen ist.

26 Steuerungsindikatoren zur Qualitätssicherung der 3 Meilensteine – Auftragsklärung, Initiierung und Konzeption (2/2)

Projektphase	Steuerungsindikator ¹	Meilenstein- relevanz ²	Meilensteinkriterium ³
A Auftragsklärung, Initiierung und Konzeption	9 Anforderungen an Infrastrukturkomponenten erfasst		Alle für das OZG, SDG und RegModG relevanten Anforderungen an die Infrastrukturkomponenten wurden initial erhoben und dokumentiert sowie in einer Release-Planung berücksichtigt. Ein fortlaufender Anforderungsmanagement-Prozess wurde etabliert. Die EFA-Grundprinzipien der jeweils aktuellen Version des EFA-Wegweisers wurden erfüllt.
	10 Vorgaben zu Nutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit eingehalten		Ein Konzept zur Sicherstellung der Nutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit auf Grundlage der geltenden Vorgaben wurde erstellt.
	11 Architekturkonzept für MVP liegt vor		Ein IT-Architekturkonzept für die Entwicklungsstufe Minimum Viable Product (MVP) liegt vor. Zu verwendende Technologien, insbesondere Open Source, wurden begründet ausgewählt. Das Konzept fügt sich in die föderale IT-Architektur ein und ist konform zu den föderalen Architekturnichtlinien. Sofern notwendig und sinnvoll wurde das Architekturboard eingebunden.
	12 WiBE durchgeführt		Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ⁴ wurde durchgeführt.
	13 Nachnutzungskonzept erstellt		Die Auswahl des geeigneten Betriebsmodells (insbesondere SaaS, dezentraler Betrieb, Interoperabilität, API etc.) wurde begründet getroffen und ein Grob-Konzept für die entsprechende Nachnutzung und Lizenzierung wurde erstellt. Eine Fortführung des Projektes, der Betrieb, die Wartung und die Weiterentwicklung sowie die Finanzierung sind auch nach 2022 gesichert.
	14 Standardisierungsprozess initiiert		Das Konzept für einen initialen Standardisierungsprozess wurde erstellt.

Meilenstein

Auftragsklärung, Initiierung und Konzeption abgeschlossen

⁴ Wirtschaftlichkeitsbetrachtung: Die Empfehlung zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen in der Bundesverwaltung, insbesondere beim Einsatz der IT (WiBe, Version 5.0) sowie die aktuell geltenden Regelungen der BHO bzw. der jeweiligen LHO sind hierbei hinreichend zu beachten.

26 Steuerungsindikatoren zur Qualitätssicherung der 3 Meilensteine – Umsetzung und Pilotierung (1/1)

Projektphase	Steuerungsindikator ¹	Meilenstein- relevanz ²	Meilensteinkriterium ³
B Umsetzung und Pilotierung	15 IT-Dienstleisterkapazitäten bereitgestellt		Die Beauftragung der/des IT –Dienstleister/s für die technische Umsetzung ist erfolgt.
	16 Anforderungen an Infrastrukturkomponenten umgesetzt	✓	Alle erhobenen und in Releases geplanten Anforderungen an die Infrastrukturkomponenten wurden umgesetzt.
	17 Tests erfolgreich abgeschlossen und Produktionsreife vorliegend		Die Tests wurden entsprechend des Testkonzeptes erfolgreich durchgeführt und dokumentiert. Die Produktionsreife wurde von der Projektleitung festgestellt.
	18 Go live MVP erfolgt	✓	Die Infrastrukturkomponenten wurden für die Entwicklungsstufe MVP produktiv zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Qualitätsanforderungen gemäß ISO25010 wurden dokumentiert. Ein Betriebs-, Test-, Service-, Sicherheits-, Datenschutz- und Rolloutkonzept wurde mit der Projektstruktur für die nächste Phase vorgelegt.
	19 Einbindung der Infrastrukturkomponenten pilotiert	✓	Die Infrastrukturkomponenten sind in mindestens zwei Ländern produktiv in mindestens einem EfA-Service eingebunden.
	20 Architekturkonzept für die Weiterentwicklung des MVP und für den Regelbetrieb liegt vor	✓	Ein IT-Architekturkonzept für die Weiterentwicklung des MVP und den Regelbetrieb liegt vor. Das Konzept fügt sich in die föderale IT-Architektur ein und ist konform zu den föderalen Architekturrichtlinien. Sofern notwendig und sinnvoll wurde das Architekturboard eingebunden.

26 Steuerungsindikatoren zur Qualitätssicherung der 3 Meilensteine – Rollout und Regelbetrieb (1/1)

Projektphase	Steuerungsindikator ¹	Meilensteinrelevanz ²	Meilensteinkriterium ³
C Rollout und Regelbetrieb	21 API/Spezifikation/Quellcode bereitgestellt		Die API inkl. SDK an zu bestimmender Stelle veröffentlicht und/oder die Spezifikation eines Standards und/oder der Quellcode an geeigneter Stelle (z.B. XRepository) veröffentlicht.
	22 Anbindungskonzept für Umsetzungsprojekte bereitgestellt		Ein Anbindungskonzept, wie die Infrastrukturkomponente z.B. in Plattformsysteme, EfA- und OZG Bund-Services eingebunden werden kann, wurde der (Verwaltungs-)Öffentlichkeit in geeigneter Form bereitgestellt.
	23 Infrastrukturkomponente in weiteren Ländern, OZG Bund-Services, EfA-Services oder Register angebunden		Die Infrastrukturkomponente ist in weiteren Ländern, OZG Bund-Services, EfA-Services oder Register (Zählung der je nach Infrastrukturkomponente geeigneten Bezugsgröße, an die die Infrastrukturkomponente produktiv angebunden ist) produktiv in einem EfA-Service eingebunden.
	24 Betriebsübergang vorbereitet		Die Abnahmekriterien für den Betriebsübergang sind definiert und das finale IT-Architekturkonzept ist der (Verwaltungs-)Öffentlichkeit in geeigneter Form bereitgestellt.
	25 Konzepte für den Regelbetrieb abgenommen		Alle notwendigen Konzepte für den Regelbetrieb liegen vor und wurden von der Projektleitung abgenommen.
	26 Abnahme Betriebsübergang erfolgt		Die Kriterien für den Betriebsübergang in den Regelbetrieb wurden umgesetzt und die Abnahme wurde erteilt.